

Einsatzbericht: Kulturgüterschutz (KGS) ZSO Worb-Bigenthal

Der KGS-Wiederholungskurs vom 17. bis 20. Juni 2025 hatte das Ziel, die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren zu intensivieren und zusätzliche Objekte im Protecta-GIS zu erfassen, um darauf basierend Evakuationspläne für den Einsatzfall zu erstellen. Die KGS-Spezialisten vertieften dabei ihr Wissen zur Aufnahme von Objekten vor Ort und deren anschliessender Verarbeitung im Protecta-GIS. Begleitet wurde der Kurs von einer Schnupperperson. Die erstellten Pläne wurden im Anschluss ausgedruckt, laminiert und im Einsatzordner abgelegt.

Übungen mit Feuerwehren:

Während des diesjährigen Wiederholungskurses fanden ausnahmsweise zwei Feuerwehrrübungen statt – mit den Feuerwehren Konolfingen sowie Boll/Vechigen.

Der Kurs startete an beiden Tagen erst um 13:00 Uhr, da die Übungen jeweils am Abend durchgeführt wurden. Die Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: Eine Gruppe übernahm die Vorbereitung des Materials und richtete den Übungsplatz vor Ort ein, während die andere zeitgleich mit der Aufnahme von Objekten begann und diese anschliessend direkt im Protecta-GIS verarbeitete.

Nach dem Abendessen verlegte der gesamte Kurs zur jeweiligen Feuerwehrrübung – zuerst nach Konolfingen, am Folgetag nach Vechigen. Die Kommandos der Feuerwehren wurden jeweils vorgängig durch die Dienstleitung über die gesetzlichen Grundlagen des Kulturgüterschutzes informiert – insbesondere zur Alarmierung, zur Evakuationsplanung sowie zur Einteilung der A-, B- und C-Objekte innerhalb der Gemeinde.

Die Übungen selbst bestanden aus drei praxisnahen Posten:

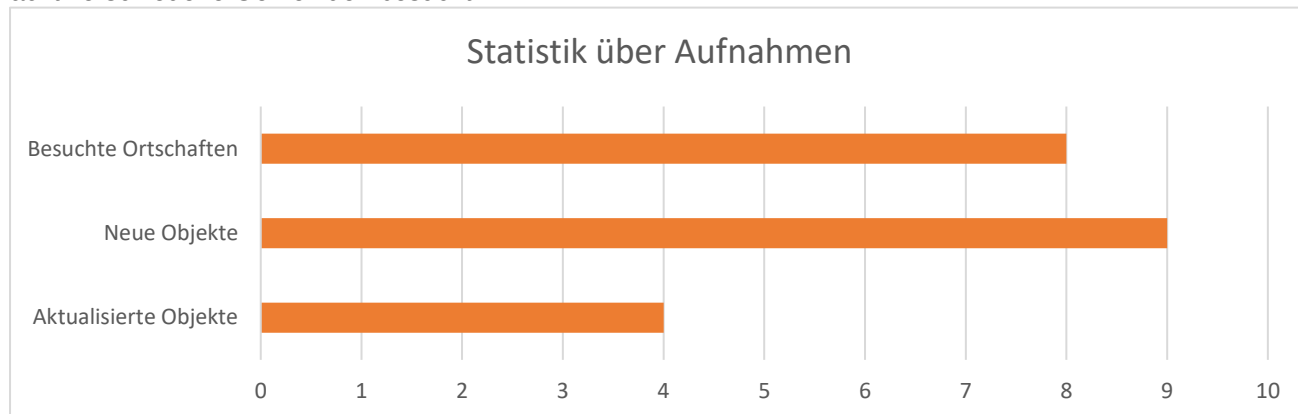
1. Identifikation und Lokalisierung von Objekten anhand des Evakuationsplans
2. Einführung in die Triagierung der Schutzobjekte
3. Vorgehen bei Brand- oder Wasserschäden anhand von Checklisten für Kulturgüter

Beide Übungen stiessen auf grosses Interesse seitens der Feuerwehren. In Vechigen wurde zudem ein bisher nicht dokumentiertes Kulturgut entdeckt und direkt neu aufgenommen. Die engagierte Mitarbeit der Feuerwehrleute bestätigte den hohen Wert dieser Zusammenarbeit – die Übungen gelten als voller Erfolg und sollen künftig fester Bestandteil des WK bleiben.



Aufnahmen:

Am Donnerstag fand – nach den beiden Übungen – ein ganzer Tag zur Objektaufnahme statt, diesmal leider mit reduzierter Mannschaft. Trotz zahlreicher Krankheitsausfälle konnten vier bestehende Objekte aktualisiert und neun neue Objekte erfolgreich erfasst und im Protecta-GIS verarbeitet werden. Insgesamt wurden dabei acht verschiedene Gemeinden besucht.



Der Freitag stand ganz im Zeichen des Abschlusses: Endverarbeitung, Retablierung und Reflexion prägten den letzten Kurstag. Mit grosser Sorgfalt wurden die internen Dokumentationen ergänzt, sämtliche Listen aktualisiert und relevante Unterlagen geordnet sowie archiviert. Gleichzeitig bot der Tag Raum für eine gemeinsame Rückschau auf den geleisteten Dienst – mit dem Ziel, Erkenntnisse festzuhalten und Potenziale für kommende Einsätze zu identifizieren.

Auszüge der Objektaufnahmen



Geschäftsstelle
Bärenplatz 1
3076 Worb
031 838 07 85/86
zsoworb-bigenthal@worb.ch



Impressionen des Einsatzleiters:

Effizienz, Engagement und praxisnahe Zusammenarbeit prägten den diesjährigen Wiederholungskurs des Kulturgüterschutzes der ZSO Worb-Bigenthal, Aaretal und Kiesental.

Trotz krankheitsbedingter Ausfälle leistete die verbleibende Mannschaft Grosses: Zahlreiche Objekte konnten neu erfasst oder aktualisiert und direkt im Protecta-GIS verarbeitet werden. Besonders hervorzuheben sind die beiden erfolgreichen Feuerwehrrübungen mit den Wehren aus Konolfingen und Boll/Vechigen – sie förderten nicht nur den fachlichen Austausch, sondern stärkten auch das gemeinsame Verständnis im Ernstfall.

Ein herzlicher Dank geht an alle eingesetzten Zivilschützer sowie an die Unterstützenden aus den beteiligten Gemeinden, Organisationen und Feuerwehren. Ihr Einsatz machte diesen WK zu einem vollen Erfolg.

Dienstchef KGS Worb-Bigenthal,

Mario Gambon